

DIE AUSWEISUNG DER GRÄFIN TREUBERG

von der die Nachricht heute durch die Presse aller Richtungen geht, rückt ihr Buch*) erneut in den Vordergrund des Interesses. Sind es doch die angeblich «deutschfeindlichen» Tendenzen dieser Memoiren, die den Vorwand der Ausweisung bilden mussten. Doch auch in Deutschland mehren sich die Stimmen, die den wahren Wert des Buches erkennen und verkünden. «Das selten reiche Buch dieser weltklugen deutschen Frau ist geladen mit heilbringenden Energien; möchte es nur auch genug einsichtsvolle Leser bei uns finden.» schreibt das «Freiburger Tagblatt». Heute dürfen die Memoiren der Gräfin Treuberg in keinem Buchhändler-schaufenster fehlen.

*) ZWISCHEN POLITIK UND DIPLOMATIE. Memoiren von Hetta Gräfin Treuberg. Preis geb. Mk. 70.—, geb. Mk. 80.—.
Verlag der IMPRIMERIE STRASBOURGEOISE (Strassburger Druckerei und Verlagsanstalt) in Strassburg (Elsa.)

Auslieferung nur in Leipzig (Fernau)!

Ostergaben für die niederdeutsche Jugend!

Wilh. Fried. Wroost: „Fiete Kiekbusch“

De Geschicht von nen Hamburger Jung / 1.—10. Tausend. / Gut geb M. 30.— Z

(Dr. Artur Obst im Hamburger Fremdenblatt:)

... das sind Darstellungen von so eigenartiger Kraft, das man immer aufs neue wieder gefesselt wird. Wroost erzählt sehr schlicht und natürlich, und doch läuft oft eine feine Ironie, ein gesunder Humor mit unter, der erfrischend wirkt. Wer Hamburg kennt, fühlt beim Lesen, dass der, der hier schreibt, selbst hier gross geworden sein muss, und wer „Vadder Sondmann“, „Wrack“ und „Slagsiel“ gelesen und gesehen hat, empfindet das kräftig pulsierende Leben dieses gewaltigen Weltmens aus diesen Zeilen heraus. **So ist Fiete Kiekbusch nicht nur ein Entwicklungsroman, sondern auch eine Kulturschilderung voll Kraft und Leben — ein echtes Hamburger Buch.**

Robert Garbe: „Upkwalm“

Nedderdüütsh Gedichten. / 1.—3. Tausend. / Vornehm geb. M. 40.—, geh. M. 35.—

Robert Warncke in der Zeitschrift „Niedersachsen“:

„... Dieser große Dichter Niederdeutschlands darf nicht länger abseits stehen; er gehört seiner Heimat und seinem Volke, für die sein letzter Blutstropfen glüht...“

Robert Garbe: „Görnrik“

Gedichten för Jungs un Deerns. / 2. Auflage. / Fein geb. M. 20.—, geh. M. 17.—. / 3.—7. Tausend

(Hamburger Nachrichten:)

„... Das Büchlein ist einer feinen Schnur zu vergleichen, an der tausend schöne Dinge aufreht sind — schimmernde Perlen, funkelnde Kugeln und glitzernde Edelsteine, silberne Mondsichel, goldenen Sonnen und blauen Sternen. — Darum soll ein jeder sie sich kaufen und sie seinen Kindern schenken, und wer keine hat, der soll sie an einen Stern knüpfen und an ihr hinaufklettern in das Kinder-Wunderland...“

Wir liefern nur fest oder bar mit 35% / Partie 11/10 (auch gemischt), Einband netto.

Auslieferung nur in Hamburg 8, Grönligerstraße 30^{III}

Konrad Hanf Verlag ^{DW}_B Hamburg 8